

Porträt: Horst Westkämper (CDU)



Der knallrote Mazda RX 7 wird in der kommenden Legislaturperiode fehlen. Mit dem schnittigen Zweisitzer und seinen 250 Pferdestärken rauschte der CDU-Abgeordnete Horst Westkämper immer in den Düsseldorfer Landtag. „Ein bisschen ist das Auto mein Markenzeichen. Wo die Sportkutsche auftauchte, wusste jeder: Da kommt Westkämper aus Solingen“, lacht er. Ende März war die letzte Dienstreise. Als ältestes Mitglied des Düsseldorfer Parlamentes scheidet der Christdemokrat mit dem Ende der 14. Legislaturperiode gemeinsam mit 33 weiteren Abgeordneten – darunter Anke Brunn und Helmut Linssen – aus dem Parlament aus. „Für mich schließt sich der Kreis. Ich habe als jüngster CDU-Vorsitzender im Ortsverein Solingen angefangen und scheidet als ältester Landtagsabgeordneter in Düsseldorf aus.“

Zum Abschied gab es für den einzigen Mann im 16-köpfigen Frauenausschuss Blumen und eine Flasche Wein. „Darauf sind die Kollegen in den anderen Ausschüssen gar nicht gekommen. Frauen sind eben warmherziger“, lobt der Vater von sieben Kindern seine Mitstreiterinnen in dem Gremium und betont, dass die Zusammenarbeit mit ihnen gut gewesen sei: „Ich hatte nur Vorteile.“

Ein wenig Wehmut empfindet der 74-Jährige bei seinem Abschied schon. „Aber bekanntlich soll man aufhören, wenn es am schönsten ist, und mir haben die letzten fünf Jahre große Freude bereitet.“ Als Mitglied der Regierungsfraktion konnte der CDU-Parlamentarier richtig etwas bewegen. „Das ist schon ganz etwas anderes, als in den früheren Jahren auf den harten Oppositionsbänken, als fast alle Vorstöße der Union abgeschmettert wurden“, erinnert sich Horst Westkämper an vergangene Legislaturperioden.

Nachdem Ministerpräsident Jürgen Rüttgers zu Beginn der 14. Wahlperiode 2005 Horst Westkämper zum Beauftragten der CDU-Landtagsfraktion für Heimatvertriebene und Spätaussiedler berufen hatte, legte sich der Unionspolitiker richtig ins Zeug. Die anfängliche Skepsis der Vertriebenen gegen einen Nichtvertriebenen auf diesem Posten legte sich rasch. Denn es zeigte sich, dass der gebürtige Sauerländer und überzeugte Rheinländer Westkämper sehr überzeugend und nachhaltig die Interessen der Vertriebenen und Spätaussiedler wahrzunehmen wusste. Der Erhalt des Westpreußischen Landesmuseums in Münster, die Lehrerhandreichung zum Thema Vertriebene für den Schulunterricht und die Sanierung der Gedenkstätte des Deutschen Ostens auf Schloß Burg sind nur einige

Beispiele für Westkämpers erfolgreiche Arbeit in den letzten fünf Jahren. Ein Werkstattgespräch als Abschiedstreffen in den Düsseldorfer Rheinterrassen, zu dem 900 Gäste – unter anderem die Präsidentin des Bundes der Vertriebenen, Erika Steinbach – kamen, waren ein deutliches Zeichen der persönlichen Anerkennung für Horst Westkämper. „Wir haben die Förderung der Kultur der Heimatvertriebenen auf eine neue Grundlage gestellt“, bilanziert er.

Auch als Leiter der interfraktionellen Arbeitsgruppe Visegrád, die sich seit 2007 um eine Intensivierung der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Kontakte zwischen NRW und den Visegrád-Ländern Polen, Tschechien, Slowakei und Ungarn bemüht, war der Abgeordnete erfolgreich. „Das ist so ein bisschen Außenpolitik für NRW“, erklärt der CDU-Mann seine Arbeit und betont, die anfangs nur aus sechs Parlamentariern bestehende Gruppe sei auf 16 angewachsen, weil viele gern mitarbeiten. Westkämper: „Das läuft so gut, dass ich glaube, es geht auch ohne mich in der nächsten Legislaturperiode weiter.“

Mit dem Ausscheiden aus dem Landtag gibt Westkämper auch alle Parteiämter ab. In die Union eingetreten war der Industriekaufmann und Krankenkassenbetriebswirt 1967. Seither ging es auf der Karriereleiter dann stetig aufwärts. Westkämper wurde Kreisvorsitzender in Solingen, stellvertretender Vorsitzender des Bezirks Bergisch Land, Mitglied des Rates der Stadt Solingen und ihr Fraktionschef sowie Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland.

Ob er nun künftig in dem einen oder anderen Gremium als Ex-Abgeordneter noch mitmischen wird, muss die Zeit zeigen. Zunächst einmal ist jetzt die Familie dran. Seine Frau Eveline hat vor einiger Zeit die Prüfung als Jägerin gemacht. Jetzt will der Parlamentarier seine Frau öfter mal auf der Jagd begleiten.

Gerlind Schaidt

FCL: erfolgreicher Saisonauftakt 2010

Es war ein harter Fight, ein Kampf auf Biegen und Brechen auf dem Sportgelände in Dülmen gegen die Mannschaft der dortigen Klinik-Betriebs-sportgemeinschaft – und der FC Landtag NRW hatte das etwas glückliche, aber letztlich doch verdiente gute Ende für sich. Zunächst kam der FCL überhaupt nicht ins Spiel. Es war Glück, dass der FCL die Drangperiode der Heimmannschaft unbeschadet überstand und dass ein Treffer von dem aufmerksamen Schiedsrichter wegen Abseits nicht gegeben wurde. Allmählich wurde das Kombinationspiel des FCL sicherer, nun geriet auch das Tor der Klinikmannschaft in Gefahr. Ein Diagonalpass aus dem Mittelfeld riss ihre Deckung auf. Präziser Pass vom linken Flügel in den Strafraum und Willi Nowack vollstreckte mit platzierendem Schuss in die kurze Ecke. Jetzt hatte der FCL das

Match weitgehend im Griff. Das galt auch noch für den Beginn der zweiten Halbzeit. Nun war es die zweite FCL-Sturmstipitze, Werner Mayer, der sich durchsetzte und die Kugel aus kurzer Distanz im Klinik-Gehäuse unterbrachte. Dann jedoch wechselten die Dülmener frische, schnelle, aggressive Spieler ein, die das Spiel drehen wollten. Der Druck wuchs von Minute zu Minute. Der FCL kam kaum noch über die Mittellinie. Der Abwehr blieb wenig Luft zum Atmen. Es schien nur eine Frage der Zeit, bis der Anschluss- und vielleicht sogar noch der Ausgleich für die Dülmener fallen würde. Aber der FCL kämpfte mit Wolfgang Euteneuer, Dirk Schüttrumpf, Jörg Krause, Bernd Heimfarth, Jens Harmeier und vor allem Willi Boltersdorf und hielt mit Geschick, Einsatz und etwas Glück das 2 – 0.

Hans Zinnkann

Herausgeberin: Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen, Regina van Dintner, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf

Redaktion: Christoph Weißkirchen (cw, Chefredakteur), Sonja Wand (sow, Redakteurin), Bernd Schälte (bs, Fotoredaktion) Redaktionelle Mitarbeit:

Sebastian Wüwer (sw, Europa), Doro Dietsch (dd, Jugend), Daniela Braun (bra, Trainee) Telefon (0211) 884-2545 (cw), 884-2304 (sow), 884-2309 (bs), Fax 884-3551, email@landtag.nrw.de

Redaktionsbeirat: Peter Biesenbach MdL (CDU), Parlamentarischer Geschäftsführer; Carina Gödecke MdL (SPD), Parlamentarische Geschäftsführerin; Ralf Witzel MdL (FDP), Parlamentarischer Geschäftsführer; Johannes Remmel MdL (Grüne), Parlamentarischer Geschäftsführer; Achim Hermes (CDU), Pressesprecher; Thomas Breustedt (SPD), Pressesprecher; Wibke Op den Akker (FDP), Pressesprecherin; Rudolf Schumacher (Grüne), Pressesprecher. Nachdruck mit Quellenangabe erbeten

Satz: de haar grafikdesign, Köln • www.dehaar.de

Herstellung und Versand:

VVA Vereinigte Verlagsanstalten GmbH, Höherweg 278, 40231 Düsseldorf

Internet-Adressen: www.landtagintern.de, www.landtag.nrw.de

Landtag Intern wird auf umweltschonend hergestelltem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.